

Mit herzlichen Heimatgrüßen an die Front von

6 Seiten — 3.- Lei

Taxele post. plătite în numerar și
aprobărei D. Gen. P.T.T. 81061/93.

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: **Alt. Bittu.**
Schriftleitung und Verwaltung: **Krab, Plata Bleonci 2.**
Fernsprecher: 16—39. **Telefisch. Konta: 87.119.**

Folge 45. **28. Jahrgang**
Krab, Freitag, den 16 April 1942.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Krab, unter Zahl
87/1938.

Indiens einziger Feind ist England

Shanghai. (DNB) Wie aus Bangkol berichtet wird, gab der Sprecher des indischen Nationalrates durch den Sender Bangkol bekannt, daß Indien die Einmischung Roosevelts kategorisch ablehnt. In seinen Ausführungen erklärte der Sprecher, daß der einzige Feind Indiens England und damit auch Amerika sei.

Notlandung des Bruders des englischen Königs

Lissabon. (R) Wie das DNB berichtet, wurde das Flugzeug des Herzogs von Gloucester, des Bruders des englischen Königs, in der Nähe von Lissabon zu einer Notlandung gezwungen. Der Herzog setzte seine Reise in einem anderen Flugzeug fort.

Diplomatische Beziehungen zwischen Finnland und dem Vatikan

Rom. (DNB) Die Vermittlung der Schweizer Regierung sind zwischen Finnland und dem Vatikan Verhandlungen im Gange zwecks Aufnahme der diplomatischen Beziehungen. Sie dürften demnächst mit Erfolg beendet werden.

Laval — französischer Ministerpräsident

Für die enge Zusammenarbeit mit Deutschland

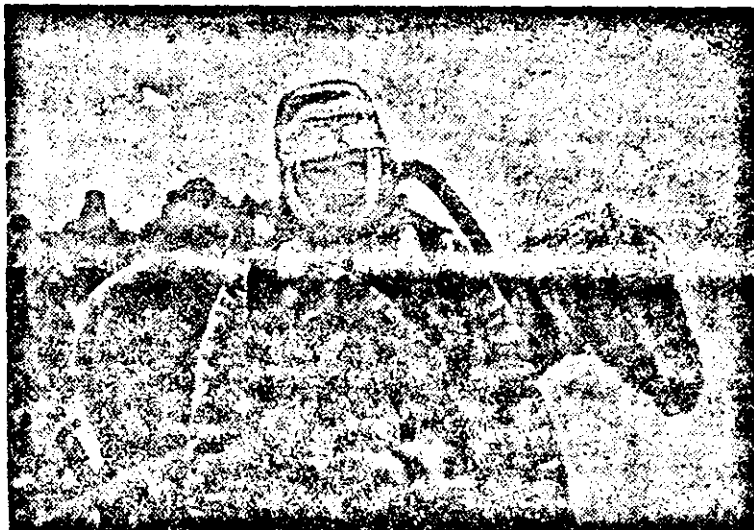
Paris. (DNB) Der gestern aus Vichy zurückgekehrte Beiräte bei den deutschen Besatzungsbehörden, De Brinon, teilte der Presse mit, daß

Pierre Laval, zum Ministerpräsidenten ernannt wurde. Admiral Darlan bleibe der Vertreter des Staatspräsidenten Marschall

Betain und werde mit dem Oberbefehl über alle Waffengattungen betraut. Er ist nicht Mitglied der Regierung, doch wird er an den Ministerratssitzungen teilnehmen.

Wie De Brinon weiter erklärte, ist er mit dieser Entwicklung sehr zufrieden und in Vichy herrscht eine zufriedene Stimmung.

Laval hat seine Regierung bis zu den Morgenstunden am Mittwoch noch nicht gebildet gehabt, sie wird aber aus Mitgliedern bestehen, die statt des bisherigen Jauberts für die enge Zusammenarbeit mit Deutschland sind.



Der deutsche Soldat und das russische Steppes Pferd haben gute Freundschaft geschlossen

1600 Kilometer neue Straßen in der Ukraine

Kiew. Ein Bauprogramm für das Jahr 1942/43, bei dem Straßenbau in der Ukraine betrifft, sieht zunächst 1600 Kilometer Straßenbau vor. Die hierbei erforderliche Wiederherstellung und Ausbesserung der zerstörten Straßen ist bereits eingeleitet und durchgeführt.

Aufruf des Volksgruppenführers an die Einsatzstaffel

„Jeder Krieg ist ein Überlaß des besten Blutes. Mancher Sieg der Waffen war für ein Volk zugleich eine vernichtende Niederlage seiner Lebenskraft und seines Blutes. Hierbei war der selber notwendige Tod der besten Männer, so bedauerndwert er ist, noch nicht das Schlimmste, viel schlimmer ist das Fehlen der während des Krieges von den Lebenden und der nach dem Kriege von den Toten nicht gezeugten Kinder.“

Die alle Weisheit, daß nur der ruhig sterben kann, der Söhne und Kinder hat, muß in diesem Krieg gerade für die Einsatzstaffel zur Wahrheit werden. Ruhig kann der sterben, der weiß, daß seine Sippe, daß er das, was seine Ahnen und er selbst ererbt haben, in den Kindern seine Fortsetzung findet. Das größte Geschenk für die Witwe eines Gefallenen ist immer wieder das Glück des Mannes, den sie geliebt hat.“

Wach für die Männer und Frauen, denen man durch den Wortschlag des Einsatzes und der Einsatzgruppe in der Heimat, gilt in jeder Zeit die heiligste Verpflichtung, wie in Wälder und Wälder zu werden. Diese Verpflichtung gilt in erster Linie der Einsatzstaffel. Die Einsatzstaffel muß sich in der Erfüllung dieser Parole Vorbild für alle Volksgenossen sein. Daher bin ich an:

ist, hat, bevor er an die Front geht, zu heiraten. Ebenfalls haben alle Einsatzmänner, die zu Hause sind und das 28. Lebensjahr erfüllt haben, spätestens innerhalb eines Jahres zu heiraten.

2. Für alle werdenden Mütter und während des Krieges von Einsatzmännern gezeugten Kindern hat die Einsatzstaffel in Zusammenarbeit mit der NSD, wenn Not und Bedrängnis vorhanden ist, zu sorgen.

gez. **Andreas Schmidt**
Volksgruppenführer.

am 19. April



Die englischen Schiffsverluste der letzten 4 Monate

Berlin. (R) Wie aus militärischen Kreisen verlautbart wird, konnte die deutsche Kriegsmarine und die Luftwaffe in der Zeit vom 1. Dezember 1941 bis 31. März 1942 nachstehende Erfolge erzielen.

Verloren wurden in diesen 4 Monaten 1 schwerer Kreuzer der Ebnen Klasse, 8 Kreuzer der Klasse 2-a, ein Flugzeugträger, 14 Zerstörer, 5 U-Boote, 18 Schnellboote, 8 Wachschiffe, 3 Korvetten, 4 Torpedoboote u. 3

U-Bootjäger.

Schwer beschädigt wurden ein Kreuzer der Klasse 1-a, 9 Kreuzer der Klasse 2-a, 15 Zerstörer, 6 U-Boote, sowie 5 andere Kriegsjahrzeuge.

Weiters wurden 327 Handelschiffe mit zusammen 1 Mill. 830.100 BRZ zerstört und andere 117 Handelschiffe beschädigt. In derselben Zeit verloren die Briten 860 Flugzeuge.

Todesstrafe für 25 Kommunisten in Paris

Minderjähriger Jude bekam nur Zuchthaus

Paris. (DNB) Das hiesige Gericht fällt über 27 Kommunisten das Urteil, wegen Zerstörungen und 34 Attentaten gegen Mitglieder der deutschen Wehrmacht.

Von den Angeklagten wurden 25 zum Tode, einer zu 8 und ein minderjähriger Jude mit Rücksicht auf sein jugendliches Alter zu 16 Jahren Zuchthaus geurteilt.

Das Gericht sprach in der Begründung nachdrücklich aus, die Verurteilten erhielten ihre Strafe nicht als Franzosen, sondern als Kommunisten und Schächlinge des Landes.

Der Bevölkerung brachte das Gericht für ihre Mithilfe bei der Erfassung dieses Verbrecher seinen Dank aus.

Engländer wollen Vorderindien verteidigen

Kolko. (DNB) Die Engländer versuchen das Vordringen der Japaner nach Vorderindien durch Ausbau der Küste aufzuhalten. Von Ceylon bis Kalkutta wird eine starke Verteidigungslinie errichtet. Alle größeren

Städte werden evakuiert. So ist aus Kalkutta bereits über die Hälfte der Einwohnerschaft entfernt worden, während aus Madras auch die Behörden ausgezogen sind und in das Landesinnere verlegt wurden.

Über unverschämte Staffelangehörige und Angehörige, der über 20 Jahre alt

Kurze Nachrichten

Auf der sogenannten Schwarzen Liste der USA stehen bereits 7500 Unternehmungen und Kaufleute, die mit der Achse in Handelsbeziehungen stehen. (R)

Sonntag, den 19. April 18 Uhr wird Reichspropagandaminister Dr. Goebbels eine Rundfunkrede halten die über alle deutschen Sender übertragen wird. (R)

Der nächste Lemschburger Jahrmarsch findet Sonntag, den 3. Mai, statt. Der Viehautrieb ist gestattet.

Die Dienstreise Landwirtschaftskammer zahlt für jede vernichtete Straße 18 Lei.

In Mexiko wurden im Fort Apache 650 Deutsche und Italiener interniert. (R)

Laut Verfügung des Finanzministeriums wurde der Einwechslungstermin für Fliegermarken bis 1. Mai verlängert. (R)

Bukarest. (M) Laut Befehl des Unterstaatssekretariates für Romanisierung wurde der Einreichungstermin für Deklarationen der seitens der Unternehmer jüdischer Geschäfte, Unternehmungen etc. dem Ministerium einzuwenden sind, bis 14. Mai l. J. verlängert.

Eichenlaubträger Oberst Schetbis erlitt an der Ostfront den Heldentod. (DNB)

Unser Finanzministerium macht aufmerksam, daß das Zeichnen von Wiederaufbauanleihe am 30. April abläuft. (R)

Unter den 9 Jahren des nationalsozialistischen Regimes wurden 750.000 Hektar neuer Ackerboden gewonnen. (DNB)

Unserem Ackerbauministerium wurde ein Kredit von 400 Millionen Lei bewilligt, um den Anbau von Getreide, Bohnen, Kartoffeln, Mais u. a. zu unterstützen. (M. O.)

Laut Verfügung des Kriegsministeriums können die Juden den Arbeitsdienst mit täglich 1000 Lei ableisten. (R)

Die bei Tag und Nacht fortgesetzten Angriffe auf militärische Anlagen und Flugplätze der Insel Malta verursachen erneute Zerstörungen in den Zielen.

Bis 20. April bleibt die Blockierung von Roggen und Samen in Kraft.

Die für März und April beschlossene Zulassung ist von den Parteien in Arab bis Freitag, den 17. April auszulösen, ansonsten das Anrecht auf denselben verloren geht.

Deutsche Jäger und Flakartillerie schossen bei Tag am Kanal, im norddeutschen Küstengebiet und vor der norwegischen Küste 15 feindliche Flugzeuge ab.

Der neue Präsident der dortigen Volkshand, Lazar Golestan, wurde wegen Spekulation durch Araber Sobotagegericht zu 1 Monat Arbeitslager verurteilt, die Kant selbst zu 6000 Lei.

Die neue bulgarische Regierung hat es sich zur Aufgabe gestellt, an dem Neuanbau Europas als moderner Staat mitzuarbeiten und mit dem türkischen Nachbarstaat ein recht friedliches Verhältnis anzustreben. (DNB)

In Arab wurde im Weingarten des J. Schneider der 75-jährige Weingartenhüter Peter Poczay erschlagen aufgefunden.

Laut OKW-Sondermeldung

Wieder über 120.000 BRT versenkt

Berlin. Das OKW gibt bekannt: Auf der Halbinsel Kertsch und im Donez-Gebiet fanden außer britischen Vorposten schwächerer feindlicher Kräfte keine wesentlichen Kampfhandlungen statt.

Deutsche Kampfflugzeuge beschädigten in einem Hafen der Kaukasus-Küste einen großen sowjetischen Tanker durch Bombentreffer.

In mittleren Abschnitten der Ostfront wurde bei erfolgreichen eigenen Angriffshandlungen eine größere

Anzahl von Ortschaften genommen. In der Zeit vom 9. bis 13. April wurden an der Ostfront 175 feindliche Panzer abgeschossen.

Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, griffen deutsche U-Boote im Nordmeer einen aus Wurmansl ausgelaufenen Geleitzug an und versenkten 2 amerikanische Transporter mit zusammen 12.200 BRT, von denen einer durch Bomben deutscher Flugzeuge beschädigt worden war.

Kampfflugzeuge versenkten aus demselben Geleitzug einen Tanker von 4000 BRT und beschädigten ein großes Handelsschiff so schwer, daß mit seinem Verlust gerechnet werden muß.

Im Atlantik versenkten U-Boote 12 feindliche Handelsschiffe mit zusammen 104.000 BRT. Fast alle diese Schiffe, unter denen sich 7 große Tanker befanden, wurden unmittelbar unter der amerikanischen Ostküste torpediert.

Geburtstag-Feier des Führers in Arab

Arab. Am 20. April begeht die hiesige Deutsche Volksgemeinschaft die 54. Geburts-tag-Feier des Führers. Die Feier findet im Gambriusaal statt. Beginn einhalb 9 Uhr abends.

Im Rahmen der Geburtstagsfeier

erfolgt die Jungvolkaufnahme (die 10-jährigen) und die Ueberweisung eines Jahrganges (die 14-jährigen) an die DJ.

Jeder deutsche Volksgenosse ist bei dieser Feier anwesend.

Deutsch-türkische Beziehungen betonen auf Vertrauen und Freundschaft

Berlin. (DNB) Der türkische Botschafter Gerede bewährte vor seiner Rückreise aus Ankara nach Berlin einem türkischen Pressevertreter eine bedeutende Umherredung. In dieser betonte er, er habe in der türkischen Hauptstadt im Hinblick auf Deutschland die besten Eindrücke gewonnen. Er sei auch von der günstigen Weiterentwicklung der guten Beziehun-

gen zwischen der Türkei und dem Reich überzeugt, da diese auf Vertrauens- und bewährter Freundschaft beruhen.

Schlüssig erklärte Gerede, daß nach der Fertigstellung der Maritima-Brücke der deutsch-türkische Warenaustausch im Zeichen dieser Freundschaft abgewickelt werden wird.

Oshima erwartet

Entscheidende Ereignisse in diesem Jahr

Sofia. (DNB) Der Berliner japanische Botschafter Oshima traf gestern aus Bukarest kommend hier ein. Den Pressevertretern bezeichnete er die Lage als äußerst günstig und verließ seiner Ueberzeugung Aus-

druck, daß dieses Jahr entscheidende Ereignisse mit sich bringen wird. Gleichzeitig betonte Oshima, daß die Operationen der Achsenmächte be-

Die malayschen Sultane für Zusammenarbeit mit Japan

Tokio. (DNB) Wie das japanische Blatt „Nichi Nichi Shimbun“ berichtet, fanden sich im japanischen Hauptquartier auf der Malayen-Halbinsel gestern 9 malaysche Fürsten unter Führung des ältesten Sultans

ein. Bei der folgenden Aussprache gaben die Fürsten die einstimmige Erklärung ab, mit Japan in Zukunft gemeinsam arbeiten zu wollen, da sie von dem neuen Aufbauwillen Japans voll überzeugt wurden.

Ganz Bataan in japanischer Hand

Tokio. (DNB) Wie das Kaiserlich Japanische Hauptquartier meldet, befindet sich nunmehr die ganze Halbinsel Bataan auf den Philippinen in japanischer Hand.

Die auf etwa 70.000 Mann geschätzten Nordamerikaner und Philippinos wurden bis zur Hälfte vernichtet, die anderen aber gefangen genommen. Die Philippinos, die sich ergeben haben, oder überlaufen sind, befinden sich in verwerflichem Zustand, die meisten sind barfuß und tragen zerrissene Uniformen.

Unter den Gefangenen auf der Philippinen-Insel Cebu ist auch der ehemalige Justizminister der gestürzten Philippinen-Regierung.

Die Japaner konnten auf mehrere USA-Kriegs- und Handelsschiffe die Hand legen.

Wie bekannt, hatten die Verantwortlichen von Bataan um Waffenstillstand angefleht. Deshalb baraus nichts wurde, darüber stehen die Einzelheiten noch aus. Schreiben stellten die Japaner Bedingungen, die die USA als unvor-

würde“ stehend, ablehnten. Die Japaner aber legten im Bewußtsein ihres sicheren Sieges auf einen Waffenstillstand kein Gewicht.

Volldeutsche Abgeordnete beim ungarischen Ackerbauminister

(BZ) Die volldeutschen Abgeordneten sprachen beim ungarischen Ackerbauminister vor, um eine Regelung der noch offenstehenden Fragen der volksdeutschen Genossenschaftszentrale, des Milchgenossenschafts-

Britische Truppen in Nord-Burma in größter Gefahr

New York. (DNB) Der Bostoner Rundfunk meldete gestern, daß die britischen Truppen in Burma sich wiederum in neue Stellungen in Nord-Burma zurückgezogen haben. In Ergänzung dieser Meldung berichtet die Londoner „Times“, daß die britischen Truppen sich dort in großer Gefahr befinden.

Indiens Abkehr vom Britischen Weltreich

Berlin. (DNB) Der „Blittische Beobachter“ stellt zum Mißerfolg Gripps fest, daß England die 350 Millionen Hindubeten nunmehr nicht als seine Verbündeten buchen könne. Im weiteren bezeichnet das Blatt den Mißerfolg als die Abkehr Indiens vom wankenden Bau des Britischen Weltreiches.

Die USA feierten ihren Eintritt in den Weltkrieg durch Paraden

New York. (DNB) Am 17. April, Jahrestages des Eintritts der vereinigten Staaten in den Weltkrieg, fanden in den USA Kundgebungen und Paraden statt.

Zwiebelüberschuß in Ägypten

Kairo. (DNB) Die ersten 1000 Sack Zwiebeln neuer Ernte, die in Ägypten auf den Markt gebracht wurden, konnten nicht verkauft werden. Ihre Unanbringlichkeit ist auf Annullierung der englischen Befehle wegen Mangels an Schiffsräumen zurückzuführen.

Warenumsatz-Register sind stempelfrei

Arab. Die hiesige Handels- und Gewerbestammer gibt bekannt, daß die laut Amtsblatt vom 12. Januar l. J. anzulegenden Register für den Umsatz von Fabrikaten und Waren, stempelfrei sind. Die Widmung dieser Register durch das Gericht und Finanzbehörden hat taxenfrei zu erfolgen. (Bisher wurde irrtümlicherweise 76 Lei pro Register bezahlt, was nicht richtig war.)

USA-Admiral über Bord gefallen und ertrunken

Boston. (DNB) Der USA-Konteradmiral Wilcox jun. ist nach aus Washington vorliegenden Meldungen über Bord gefallen und ertrunken.

Das Marinedepartement gab keine Einzelheiten bekannt und erklärte nur, daß sich der Unglücksfall auf

See ereignet habe. Der 60-jährige Admiral war 1918 Geschwader-Adjutant der USA-Schlachtschiffe im Atlantik, seit August 1940 in einer Abteilung des Marinodepartements tätig und hatte seit November 1941 wieder ein Flottenkommando inne.

Vorwürfe der USU-Presse wegen Indien

England hat sich verspätet

Newyork. (DNB) Die amerikanische Presse befaßt sich lebhaft mit dem Mißerfolg Cripps' in Indien und wittert. „Newyork Times“ macht England Vorwürfe, daß es mit den Verhandlungen in Indien

gewartet habe, bis der Feind bereits vor den Toren Indiens stand. „Boston Herald“ wirft beängstigt die Frage auf, wie sich nun die indische Armee und das indische Volk verhalten werden.

Auf germanisch-deutschen Spuren zwischen Marosch und Kreisch

Von Karl Waldner.

Die Deutsche Volksgruppe ist unter dem Geßel des Nationalsozialismus angetreten. Auch die wissenschaftlichen Forschungsarbeiten haben sich nach diesem Geßel ausgerichtet und das Volk und seine Leistungen, in den Mittelpunkt seiner Arbeiten gestellt. Geschichtliche Untersuchungen treten in den Vordergrund und führen uns in die Vorgeschichte zurück, seit welcher immer wieder Blutströme nordischer Menschen, in den Südoften fließen. Die Ergebnisse der bisherigen Arbeiten, geben ein gewaltiges Bild, der Erschließung und Gestaltung des Donauraumes durch nordische Kulturarbeit.

Diese Erkenntnisse zu vertiefen und durch neue Belege zu unterbauen ist das Ziel der vorliegenden Arbeit.

Der Vorstoß der Berggermanen

Seit den ältesten Zeiten war das, im Schatt der mit Wägen gerösten Karpaten, naustäufer gelegene Land, ein günstiges, vielumstrümmtes Siedlungsgebiet. Bereits in der Steinzeit drangen, etwa um 2000 v. d. Ztr. nordische Völker aus ihrer mittl. und norddeutschen Heimat in den Südoften. Die Landnahme findet in Kultur und Kunst ihren Niederschlag. Die vorhistorischen germanischen Berggermanen der Karpaten, weisen auf eine staugundene Lebensweise, durch nordische Elemente hin.

Arab eine germanische Feste

Während der Völkerwanderung erlebte das Land, innerhalb des Karpatenbogens, eine weitere Hochflut nordischer Völker, die sich in großen Massen an dem Wall der Karpaten staut. Das erste germanische Volk, das in unserer eigenen Heimat siedelte, waren die Vandalen. Sie nahmen, nach dem Abzug der Römer (275 n. d. Ztr.) das Land zwischen Dnepr, Donau, Alti und den Karpaten in Besitz. Im Kampf mit den Goten werden sie von dem König Geberich (375) geschlagen und nach Westen abgedrängt. Die flüchtenden Vandalen suchen in der Festung Arab Schutz und begründen, der Sage nach, ihre Toten unter die „fünf Hügel“ bei Glogowas.

Nach den Vandalen siedeln Goten und Gepiden in diesem Raum, und gründen ein selbständiges Reich. Hier entfaltet sich durch sie eine große machtpolitische und kulturelle Blüte und germanische Goldschmiedemeister schmieden hier, ihre kostbaren Waffen und prachtvollen Schmuck.

Der Hunnensturm (375) vernichtete, das auf der Höhe seiner Kultur stehende germanische Land und verjagt die Goten, während die Gepiden sich ihrer Herrschaft beugen, um nach Attilas Tod, ein neues germanisches Reich zu gründen. Im Jahre 568 erlag das Gepidenreich den vereinigten Langobarden und Avarn. Das politische Ende war aber nicht gleichzeitig das Erlöschen germanischen Lebens in diesem Raum. Das germanische Blut der Gepiden verfloßerte in dem Land, wenn auch der nordische Blutsanteil, heute nicht mehr wie vielleicht ursprünglich, sichtbar ist. Auch heute lebt germanisches Kulturgut in dem Karpatenraum in der Bauweise des Bauernhauses und der hölzernen, in den mächtigen Hofstören und ihren Sonnenmotiven, wie in der Fülle der Webmuster geometrischer Art, mit Sinnbildern von Hakenkreuzen und Obalskruenen. Den Germanen, wahrscheinlich den Goten, wird der Goldfund von Sanktanna, wie die trichterförmige Hakenkreuzspitze, die auf dem Gebiet des Arader Komitates gefunden wurde und in ihrer Verzierung große Ähnlichkeit mit der bei Glogowas ausgegrabenen

aufweist, zugeschrieben. Germanischen Ursprunges ist auch der Ortsname, der am äußeren Rande des Arades gelegenen Gemeinde: Segenhaga, der auf die germanische Silbe „egin“ heide, Umzäunung zurückgeht.

Utenburg, eine sächsische Bergwerkstiedlung.

Als erste deutsche Einwanderer kamen schon im 11. und 12. Jahrhundert Bergwerkleute aus Bayern und Tirolermark in die Westkarpaten. Sie gründeten die Städte Thorenburg, Kleinschlatten, Osenburg im Erzgebirge und wanderten der Marosch nach, wo sie im Banat und Kreischgebiet, ähnliche Bergwerkstiedlungen gründeten. Aus der gleichen Zeit stammen die ersten Angaben über die, im oberen Lauf der weißen Kreisch gelegene Bergwerkstiedlung Utenburg. Wenn auch nichts, als der deutsche Name für ihren deutschen Ursprung spricht, so ist es doch, gerade durch ihre Gleichartigkeit mit den anderen deutschen Bergwerkstiedlungen, wahrscheinlich, daß sie eine Sachsendgründung ist, an deren Namen sich die Erschließung der reichen Bodenschätze der Westkarpaten knüpfen.

Der Deutsche Ritterorden

Langs, bevor noch der deutsche Ritterorden im Burgenland, den Grundstein zu der „Ur-Marienburg“ legte und die Ritter des heiligen Johannes den Schutz, des von Hunnen und Ungarnen bedrohten Südbanates übernahmen, war der Johanniterorden, dem Ruf des ungarischen Königs folgend, in den Osten gezogen und hatte im Arader Komitat seine Lauburg erbaut. Der Orden wird zum ersten Mal, im Jahre 1187 erwähnt. Wie im Oberen Banat, hatten sie auch hier den Schutz des Landes übernommen und waren, gleich den späteren Ordensrittern, sehr auch verpflichtet worden, für die Bestellung, der ihnen zugewiesenen Besitzungen, Sorge zu tragen. Dabei durfte weder der deutsche Ritterorden im Burgenland, noch die Johanniter, im Banat, keine Siedler, vor allem keine deutschen Siedler, anderen Teilen Ungarns entziehen. Der Zweck dieser Verordnung war, den Zustrom von auswärtigen Siedlern zu fördern.

Ob der Johanniterorden, im Arader Komitat Deutsche ansiedelte, ist nicht festzustellen, doch ist nicht ausgeschlossen, daß die beiden, von Rogerius angeführten Gemeinden: Thomashütten und „Werg“-Berg auf die Johanniter zurückgehen. Am 24. Januar 1238 schenkte Bela IV. dem Orden 5 Maroschschiffe und überließ ihnen die Gemeinde Utenburg, wahrscheinlich auch die Ordeburg der aufgelösten Tempelritter von Lernoowa in der Nähe der heutigen Gemeinde Sambatani. Beide an der Marosch gelegenen Orte, waren eine günstige Anlegestelle für den Salzhandel treibenden Orden. Trümmer, liegen auch heute noch, die mit dreifachem Wall umzogene Stelle der Lauper Ordeburg.

Neben den Johannitern, wird etwas später auch der Orden des heiligen Georg erwähnt. Der Ort der Ordeburg konnte bisher nicht einwandfrei festgestellt werden. Die Angehörige des Ordens sind wahrscheinlich Bayern oder Oesterreicher aus dem Kreuzheer Friedrich III. Nach einem ungarischen Geschichtsschreiber wurden sie, von den hier wohnenden Deutschen, wegen ihres Ueberwurfes aus Bärenfell, „Bärenhäuter“ genannt. Auf sie dürfte die große Sanktgeorgsverehrung im Arader Komitat zurückgehen.

(Fortsetzung folgt.)

Warten Sie nicht, bis es soweit ist...

sondern nehmen Sie Aspirin-Tabletten bei den ersten Grippezeichen. Aspirin-Tabletten mit dem Bayerkreuz wirken rasch und sicher.

ASPIRIN

Neues Textilgeschäft in Lemeschburg

In Lemeschburg eröffnen die bekannten Textilfachleute Anna Murr und Geisa Glas demnächst im Gebäude des Banater Kaufhauses unter der Firma „Textilwarenhäuser“ eine neue Textilhandlung, die eine reiche Auswahl an Waren aller Art bietet.

Witwe Anna Murr ist dem Publikum noch aus dem Schnittwarengeschäft „Zur weißen Taube“ (Baumwinkler und Murr), Geisa Glas aber aus dem Volkswarenhäuser Josef Koch bekannt.

Filmabend der Reichsdeutschen Kolonie in Arab

Die Reichsdeutsche Kolonie in Arab zeigt am Samstag, den 18. April die neuesten Wochenschauen. Beginn um 7 Uhr. Ort: Goldis-Gasse Nr. 4. (Eingang im Hof.)

Bein Jahre Zwangsarbeit für verurteiltes Söhnelieder

Hermannstadt. Wie wir bereits berichteten, wurden hier größere Mengen Söhnelieder verurteilt. Den Nachforschungen der Polizei gelang es die Saboteure zu ermitteln, von welchen nun Alexandru Stefanescu und Nicola Catulescu je 10 Jahre Zwangsarbeit, Alexander Haro und Joan Groza je 2 Monate Arrest verurteilt wurden.

Eingereichungsfrist für Steuererklärungen bis 30. April

Bukarest. Wie bekannt, wäre der Einreichungsfrist für Steuererklärungen am 15. April abgelaufen. Nun hat das Finanzministerium den Termin bis zum 30. April verlängert.

Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

An alle Ortsleiter des Kreises Müller-Guttenbrunn

Zwecks Gestaltung der einheitlichen Föhrgerechtigkeitsfeier, die am Montag, den 20. d. M. um 8 Uhr abends, in allen Gemeinden stattfinden, haben sich aus allen Gemeinden entweder der Ortsleiter oder Vertreter der Ortsleitung bis spätestens Freitag abends zur Entgegennahme der diesbezüglichen Weisungen in der Kreisleitung Arab, Cicio Popasgasse 9, zu melden. Der Kreisleiter.

Achtung Stamm und Jungstamm, Ring u. Jungmädlering 9 III.

Die Aufnahme der 10-jährigen und Uebergabe der 14-jährigen in die DJ erfolgt in Guttenbrunn am 19. April 1942 um 9 Uhr morgens am Sportplatz. Es ist Pflicht jeden Jünglings u. Mädchens, die diese Altersgrenze erreicht haben, pünktlich zur angegebenen Zeit dort zu erscheinen. Erfreulich wäre es, wenn auch Eltern und Angehörige ebenfalls dieser Feier beizumohnen würden. Die Stammsführung 9 III-Guttenbrunn

Achtung Sportfrauen!

Der Sportabend des Frauenvereins, Ortsgruppe Arab, findet am heutigen Donnerstag um 8 Uhr abends im Klub statt. Erscheinen ist Pflicht! Die Sportleiterin.

Welche Unterstützungen erhalten die Angehörigen der Mobilisierten

Im Amtsblatt vom 14. März 1942 wurde der Ministerratsbeschluss über die Festsetzung der Unterstützungen für die hilfsbedürftigen Familien der Eingezogenen auf Grund der Dekretes vom 21. Februar 1941 und 6. März 1942 veröffentlicht. Demnach werden die Unterstützungsquoten für die Familien der Eingezogenen wie folgt festgelegt:

1. Für jede Frau, die keine Arbeit hat, die hochschwanger ist oder wegen eines Säuglings einen Arbeitsplatz nicht annehmen kann, wird eine Unterstützung von 900 Lei in Landgemeinden, 1800 Lei in Bukarest, 1500 Lei in anderen Municipien.

Komitatshauptstädten 1900 Lei pro Monat angewiesen.

2. Für jedes Kind unter 6 Jahren, sowie für jede alte und arbeitsunfähige Person über 60 Jahren in Landgemeinden 400 Lei, in Bukarest 600 Lei in Municipien 550 Lei, in Komitatshauptstädten 500 Lei und in anderen Städten 450 Lei per Monat.

3. Nach jedem Kind im Alter von 7 bis 14 Jahren in Landgemeinden 200 Lei, in Bukarest 600 Lei, in Municipien 350 Lei, in Komitatshauptstädten 500 Lei und in anderen Städten und Kleinstädten 450 Lei per Monat.

In einer Woche dreimal deutsche Siegesfanfaren

Berlin. (DNB) Mit Ankündigung der gestrigen Sondermeldung des DNB über die neuesten Verfechtungen beträchtlichen feindlichen Handelschiffsräume

erlanten gestern die deutschen Siegesfanfaren im Verlaufe einer Woche zum drittenmal.

In den 3 Sondermeldungen wurde die Verfechtung von insgesamt einer Drittel Million BRT. bekanntgegeben.

Besonders schwer wurde die feindliche Handelschiffahrt durch die Verfechtung einer großen Anzahl wert-

voller Tanker beroffen. Das deutsche Volk aber gedenkt dankbaren Herzens seiner tapferen Soldaten, die zum Entsetze der Dreiermächte so wesentlich beitragen.

Gefuche um Waffenscheine bis 24. April vorlegen

Arab. Laut Zuschrift der hiesigen Präfektur sind die alten Waffenscheine für Jagdwaffen bis 24. April gültig. Die Ausfolgung der neuen Waffenscheine erfolgt seitens der Präfektur.



An der nordlaren Front noch immer tiefer Winter

Der Marsch durch die bis zum Hals reichen...



Die sowjetische Ortschaft hebrübert wichtige Stäbe und militärische Einrichtungen.

Die USA in Sorgen

Washington. (DNB) Wie eine hiesige Zeitschrift nachweist, brauchen die USA täglich 1,6 Millionen Faß Erdöl...

Schiffsverluste an der Brasil-Küste

Rio de Janeiro. (DNB) An der Küste von Brasilien wurden gestern 2 britische Dampfer und ein U.S.-Lanfer durch U-Boote versenkt.

Amerikanische Feststellung

Japan hat alle seine Ziele erreicht

Newyork. (DNB) "Boston Herald" stellt fest, es könne nicht geleugnet werden, daß Japan in den ersten 4 Kriegsmontaten all seine Ziele erreichte.

Kommunismus in Serbien erstickt

Belgrad. (DNB) Die serbischen Wärrer brachten in den Osterbeilagen eine Botschaft des Ministerpräsidenten Nedić, in der er zum Ausdruck brachte, daß das kommunistische Ungeheuer in Serbien erstickt sei und sich der nationalbewußte serbische Bauer selbst verteidige.

Die Fahrt auf dem Ozean

Auf die berühmten japanischen Sachwaagen darf, wenn der Saft feucht ist, kein Stäubchen fallen. Deshalb brachte man sie früher auf Schiffen weit aus Meer hinaus, damit sie dort staubfrei trocken konnten.

Der Soldat und das Mädchen

Die Erinnerung baut Brücken Von Heinrich Zerkowen

Der Soldat, der in das gute Zimmer geführt wurde, verstand nicht recht, was damit zugleich in ihm vorging. Er brauchte nicht weiter, als eine Bestellung auszurichten: er sollte sich nach einem Fräulein Marie erkundigen und Grüße bringen. Vielleicht, so war ihm gesagt worden, sei das Fräulein Marie kein Fräulein mehr, sondern längst schon eine Frau und Mutter, hoffentlich und wahrscheinlich sogar. Der diese vergilbten Grüße aus der Heimat aufzutragen gewagt hatte, schien es noch immer gut zu meinen mit jenem Fräulein Marie. Auf seine Art wenigstens. Denn der Austragsgeber war der Vater dieses Soldaten.

So also sah der Soldat seltsam belommen dem jungen Mädchen gegenüber, das ihn ohne Umstände in das gute Zimmer geführt hatte. Nein, der Soldat konnte die Mutter jetzt nicht sprechen. Die Mutter war zur Rundschau auf Land hinaus gefahren. Und der Vater arbeitete brunn in der Badstube. Die Gesellen waren eingezogen. Vater schufte jetzt für drei. Und sie selber, so erzählte das Mädchen, das ferngerade auf dem Stuhle saß, sie selber führe zurzeit die Wirtschaft.

Das der Soldat nach dem Mädchenmamen der Mutter gefragt hatte, war dem Fräulein zunächst nicht besonders aufgefallen. Es kam öfter vor, daß ihre Namen vertauscht wurden, so meinte sie. Als der Vater in die Bäckerei eingetreten hatte, sei nicht allein der Name des alten Geschäftes unverändert geblieben, auch das Haus selbst, ja sogar — das Mädchen lä-

chelte ein wenig — die Einrichtung der Zimmer und die Möbel.

Der Soldat blickte einmal rasch auf, als ob er das Fräulein in der Rede unterbrechn wollte. Er schien, gleichsam zur Entschuldigung, warum er hier saß, erklären zu wollen, weshalb sein Vater und Frau Marie —

Nein, es blieb bei der Geste. Das Fräulein konnte ungehindert zu Ende kommen mit ihrem Bericht. Die kleine Stadt frulte sich der Truppen, die nun in ihren Häusern im Bürgerquartier lagen. Wenn einer immer nur die gleichen Herren vom Amtsgericht zu Gesicht bekam, jahrein und jahraus die gleichen Herren, das schien auf die Dauer nicht gerade abwechslungsreich.

Was denn der Herr Soldat im Hinblick auf sei?

"Stuhls", sagte der Soldat knapp. "Jurist".

"Aha", lachte das Fräulein. "Womit wir also wiederum beim Amtsgericht wären. Aber Sie dürfen meine Bemerkungen nicht falsch auslegen."

Das habe der Soldat auch nicht vor, im Gegenteil.

"Im Gegenteil?"

Sie waren erst kurz vor dem Urlaub in diese alte Stadt weit hinter dem Operationsgebiet in Ruhe gekommen. Zuhause war der Name dieser unbedeutenden Stadt beinahe aus Versehen genannt worden. Aber der Vater hatte aufgehört und den Namen noch einmal langsam und voller Beacht ausgesprochen, als habe er damit

zugleich eine längst verloren geglaubte Erinnerung jaghaft und ein wenig beglückt wieder auf. Auch er hatte von dem gleichen Amtsgericht dieser Stadt gesprochen. Auf dem Wege dorthin kam man an einer Bäckerei vorbei. Wenigstens zu seiner Zeit sei das so gewesen. Und die Tochter aus dieser Bäckerei habe auf den Namen Marie gehört. Vielleicht lebte das Fräulein Marie noch. Vielleicht war sie unterdessen auch kein Fräulein mehr, längst schon eine Frau und Mutter, hoffentlich und wahrscheinlich sogar.

"Soll ich ihr deinen Namen sagen, hatte der Sohn quinnlich und ein wenig lächelnd gefragt.

"Aber freilich — wenn sie sich dessen noch entsinnen mag." — Der Soldat hatte bisher den Namen nicht genannt. Frau Marie war aus Land hinaus zur Rundschau gefahren. Die Gesellen waren eingezogen zum Militär. Der Vater in der Badstube schufte dertwischen für drei. Und das junge Fräulein ihm gegenüber sorgte für die Wirtschaft.

Sauber war diese Wirtschaft. Sauber übernommen und sauber gehalten, wie der Eindruck offensichtlich bestätigte. Vielleicht hatte das gleiche einst der Vater empfunden, als er auf dem gleichen Stuhl hier gesessen hatte, wenn er auf dem Wege zum Amtsgericht an der Bäckerei vorüber gehen mußte. Der Vater konnte in diese Bäckerei nicht einheiraten, er verstand nichts von dem Handwerk, das hier verlangt wurde. Es wäre ihm sauer geworden, wenn er hätte für drei schufsten sollen. Er mußte den Stuhl räumen, auf dem ruht der Sohn saß.

Sichtlich unruhig geworden, tat der Soldat eine überraschende Frage: "Schehen Sie am Ende auch Marie, mein Fräulein?"

"Freilich, wie meine Mutter, Vater wollte es so."

"Väter wollen immer nur!" sagte betruhe herausfordernd der Soldat.

"Das kann ich von mir nicht behaupten", widersprach das Fräulein. Sie strich dabei mit einer schönen und freien Gebärde das Haar aus der Stirn. "Er hat mich studieren lassen, wie es mein Wunsch war, und hat nicht danach gefragt, was einmal aus dem Geschäft werden könnte. Das danke ich ihm und meiner Mutter. Und darum führe ich zurzeit den Haushalt, weil ich die Eltern mit dem Geschäft jetzt nicht aufpassen lassen will. Ich habe meine Studien unterbrochen, bis wieder Frieden sein wird. Sie als Soldat und Kommissionen werden das ja verstehen, denke ich."

Es war eine lange Rede, und der Soldat verhielt sich wie im Anschlag dabei, immer sicherer sein Ziel im Auge, ohne sich zu rühren, noch zu regen. Er unternahm nicht einmal die Frage, was sie studierte. Es war ihm völlig gleichgültig. Es tat ihm auch leid, was er da eben über die Wärrer gesagt hatte. Vielleicht würde ihm sein Vater nichts in den Weg gelegt haben, wenn der Sohn hätte das Bäckereihandwerk erlernen wollen. Der Versuch war selber nicht unternommen worden.

Der Soldat erhob sich unermittelt, schielte zu nehmen, als sei sein Auftrag voll erfüllt. Und das Mädchen tat nichts, dies zu hindern.

"Nur —" so meinte sie, ihm dabei die Hand reichend, "wenn ich meiner Mutter Grüße sagen soll, muß ich um den Namen bitten, der sie ausrichten läßt —"

Der Soldat jögerte ein wenig, dann aber lachte er hell über sein junges Gesicht, schlug die Fäden zusammen und meißelte militärisch: "Sagen Sie einfach — sein Sohn. Fräulein Marie!"

"Sein Sohn?"

Die Hand des Fräuleins lag über Gebühr lange in der des Soldaten, ohne daß es beiden aufgefallen wäre, als dieser nun doch erzählte vom Gruß des Vaters an das Fräulein Marie von einst und wie seltsam das Leben doch oft seinem Menschen misspielt, wenn es etwa den Sohn auf den gleichen Stuhl nötigte, auf dem schon einmal der Vater gesessen hatte. Und es geschah weiterhin, daß beide hernach ohne Absprache über diese Begegnung kein Wort verloren, weder das Mädchen zur Mutter, noch der Soldat in seinem nächsten Feldpostbrief an den Vater. Denn was besagter Händedruck anzudeuten schien, ging darauf abschließend Marie und der Soldat zu.

Deutsche Panzerdivision wehrt 7-fache feindliche Uebermacht ab

Berlin. (DNB) Wie das DNB berichtet, wurde eine niedersächsische Panzerdivision im Mittelabschnitt der Ostfront von 6 feindlichen Schützen divisionen und einer feindlichen Panzerbrigade Tage hindurch ohne Unterbrechung angegriffen. In schweren Kämpfen gelang es der Division die siebenfache feindliche Uebermacht

abzuwehren und in energischen Gegenstößen den Bolschewiken große blutige Verluste beizubringen.

Als sich der Gegner geschlagen zurückgezogen hatte, ließ er 4000 Tote auf dem Gefechtsfelde zurück und 6000 Gefangene nebst vielem Kriegsmaterial fielen in deutsche Hände.

300 Häuser in Jassy eingestürzt

1800 Obdachlose wurden in enteigneten Judenhäusern untergebracht

Bukarest. (A) Ueber den Häuser einsturz in Jassy, worüber wir in unserer gestrigen Folge bereits kurz berichteten, liegen inzwischen neuere Meldungen vor. Laut diesen ist die Zahl der eingestürzten, oder vom Einsturz bedrohten Häuser, infolge des auftretenden Grundwassers, auf 300 gestiegen, die der obdachlosen

Familien jedoch auf 1800. Es handelt sich im Wesen um durchwegs arme Familien, deren Häuser nur leicht gebaut waren und außerdem auf leichtem Boden standen.

Die Obdachlosen wurden im Stadtzentrum in enteigneten jüdischen Häusern untergebracht. Menschenopfer sind keine zu beklagen.

Ägyptische Nationalisten an der Arbeit

Rom. (DNB) Die Stefani-Agentur bringt die Nachricht des "Messagero" aus Kairo, laut welcher bewaffnete ägyptische Nationalisten die Wohnhäuser des Ministerpräsidenten Nahad Wascha und des britischen Oberbefehlshabers bestürmten. Dabei wurden 5 britische Soldaten getötet. Nachdem Nahad Wascha nicht anwesend war, wurde dessen Frau mit Stricken an das Bett gefesselt.

Eine dritte Gruppe versuchte in die englische Botschaft einzudringen, woran sie jedoch von der englischen Wache verhindert wurde.

Eine vierte Gruppe drang in das Haus des britischen General Wavell in Kairo ein und fesselte dessen Frau ebenfalls mit Stricken an das Bett. Wavell selbst befindet sich zur Zeit in Indien.

Die wirtschaftliche Bedeutung Transnistriens

(UZH) Das von unseren Truppen besetzte Transnistrien östlich des Dnjestr ist mit 50.860 qkm so groß wie ein Fünftel des rumänischen Staatsgebietes einschließlich Bessarabiens und der Nordbukowina. Drei Viertel der transnistrischen Fläche ist Ackerboden; dagegen entfallen auf

Weiden und Wiesen sowie auf Wälder nur je 4% der Gesamtfläche. Die Wein- und Gemüsegärten kommen an Größe ungefähr denen des rumänischen Staatsgebietes gleich. An Industrien sind an erster Stelle die Lebensmittelindustrien, vor allem Fleischverarbeitung, zu nennen.

Erfältungen und ihre Folgen

Die Erfältung ist immer ein unstrittenes Kapitel gewesen. Es gab Menschen, die überhaupt nicht an „Erfältung“ glauben wollten, und wenn man von Frontkämpfern hörte, die sich bei bitterer Kälte an der Ostfront nicht erkältet haben, aber sich bei ihrer Rückkehr in die Heimat auf Urlaub sofort einen Schnupfen, Husten oder eine Halsentzündung zuzogen, so konnte man fast dieser allzu einseitigen Meinung zustimmen. In Wirklichkeit ist es wohl so wie bei den meisten Erkrankungen. Sie werden nicht durch eine einzige immer gleich wirksame Ursache ausgelöst, sondern entstehen erst, wenn mehrere Schädigungen zusammenkommen.

Dass bei jeder Erfältung die Infektion eine ausschlaggebende Rolle spielt, ist durch mannigfache Beobachtungen beim Menschen längst erwiesen.

Um einen gewöhnlichen Schnupfen oder einen leichten Husten zu pflegen, pflegen sich die meisten Menschen nicht viel zu kümmern. Sie wissen aus Erfahrung, daß die lästige Schleimabsonderung nach einigen Tagen nachläßt und dann allmählich verschwindet. Aber man wird auch oft feststellen müssen, daß ein solcher alltäglicher Katarrh manchmal den Beginn einer bedrohlichen Erkrankung anzeigt. Gewöhnlich ist dabei allerdings auch eine erhebliche Störung des Allgemeinzustandes vorhanden. Fieber und Gliederschmerzen sind immer ernst zu nehmende Symptome. Bei der Grippe sind die Muskel- und Gliederschmerzen, der Kopfschmerz und die Abgeschlagenheit bedeutungsvoller als die katarrhalischen Reizerscheinungen.

Die Krankheitsbezeichnung Grippe ist aber nur berechtigt, wenn eine Grippeepidemie besteht, und die Infektion steht dabei ganz im Vordergrund, während der Erfältungsfaktor geringe Bedeutung hat.

Oft entwickelt sich im Anschluß an eine Grippe auch eine Lungenentzündung, die dann in schweren Fällen so stürmisch verlaufen kann, daß die ganze Lunge betroffen wird. Lungenentzündung tritt aber auch auf, ohne daß eine typische Grippe vorausgegangen ist. Sie wird ebenfalls durch Krankheitserreger hervorgerufen, die aber zu den Bazillen zu rechnen sind und recht verschieden bakteriologischen Charakter haben können.

Gegen die einzelnen Stämme des Erregers der Lungenentzündung hat man entsprechende Heilserums hergestellt, die recht wirksam waren, wenn man sie der besonderen Art des Erregers anpaßte. Das war aber mühsam, umständlich und zeitraubend.

Zwischen hat sich nun eine andere Art der Behandlung eingebürgert, die mit chemischen Abkömmlingen eines Farbstoffes vorgenommen wird und sich bei den verschiedenen Formen der Lungenentzündung bewährt hat. Dieses Mittel, das unter verschiedenen Namen abgegeben wird, wirkt nicht abtötend auf die Erreger und ändert auch den Verlauf der Krankheit nicht grundsätzlich, sondern hat offenbar eine stark anregende Wirkung auf die natürlichen Abwehrkräfte des Körpers und führt so zu einem mildereren Verlauf und schränkt die

Ausbreitung des Krankheitsvorganges ein. Alle bedrohlichen Formen der Erfältung bedürfen unbedingt baldiger ärztlicher Betreuung, und jede erhebliche Steigerung der Körpertemperatur macht Bettruhe unbedingt erforderlich. Wer sich trotz Fieber und erheblichem Krankheitsgefühl nicht von der Berufsarbeit trennen will, schädigt nicht nur sich selber, sondern auch seine Berufskameraden, dadurch, daß er sie ansteckt. Frühzeitige Behandlung läßt hingegen oft eine erhebliche Verkürzung des Krankheitsverlaufes erzielen.



Bei 20 Grad ist das Arbeiten der Feldschmiede im Freien kein Vergnügen

CORSO-KINO ARAD
TELEFON 23-64

Heute Donnerstag spielt die allbekannteste Schauspielerin

LILI MURATI

in dem unterhaltenden Lustspiel von Johann Wolfgang von Goethe

Was geschah in dieser Nacht

Um 8, 5, 7.30 und 9.30 Uhr

Zwirnpreis um 45% erhöht

Durch eine im Amtsblatt Nr. 88 vom 10. April 1942 veröffentlichte Verfügung des Unterstaatssekretariates für Versorgung wurde mit sofortiger Wirkung der Zwirnpreis um 45 v. H. erhöht. Der Preis gilt ab Lager der Fabrik. Im Verkaufspreis für Militärwirten sind die Umsatzsteuer, die Proportionalsteuer und die Fakturenstempel inbegriffen.

Russische Kriegsgefangene nahmen am Auferstehungsgottesdienst teil

Berlin. (R) Bei den in der Berliner orthodoxen Kirche gehaltenen Auferstehungsgottesdiensten konnte die Gegenwart zahlreicher russischer Kriegsgefangener festgestellt werden, die gebeten hatten am Auferstehungsgottesdienst teilnehmen zu dürfen.

Je schmutziger, desto mehr Respekt

Zu einem großen Maskenball in Elbet gehören auch Polizisten. Diese Männer glauben, um so respektvoller auszusehen je zerrissener und schmutziger ihre Kleidung ist. Sie beschmutzen denn auch ein neues Kleidungsstück bevor sie es anziehen mit Fett und Schmutz und beschädigen es absichtlich durch Risse.

Heute keine Behrlinge — morgen keine Gefellen — übermorgen keine deutschen Reiter in unseren Städten.

Japanische Erfolge im Indischen Ozean

Tokio. (DNB) Laut einer Aufstellung des japanischen Hauptquartiers, wurden bei den japanischen Operationen im Indischen Ozean bisher 50 Kriegs- und 60 Handelsschiffe versenkt oder erbeutet, weiters 120 britische Flugzeuge, Hafen- und

Flugplatzanlagen vernichtet, beziehungsweise zerstört. Bei diesen Unternehmen hatte die japanische Luftwaffe lediglich 17 Flugzeuge u. die Kriegsslotte überhaupt keine Verluste, zu verzeichnen.

Zinn wertvoller als Gold in Amerika

Stockholm. (DNB) Amerikas Bestreben war bisher immer sich je mehr Gold zu verschaffen, weil es auf dem Standpunkt stand, daß man mit Gold sich alles kaufen kann. Wie richtig diese Auffassung ist, beweist die reale Tatsache schon jetzt, wo sich die Vereinigten Staaten erst seit Monaten im Krieg befinden. Zinn wird derzeit in Amerika mehr gesucht als Gold und man würde jeden Preis

dafür bezahlen, wenn man es nur beschaffen könnte. Mit dem Gold wieder das man im Überfluß hat, kann man sich kaum etwas kaufen, weil heute die einzelnen Staaten nicht so sehr auf den Besitz von Gold als auf Rohprodukte Gewicht legen und die meisten dieser, welche Amerika bisher aus Asien bezogen hat, befinden sich bereits in japanischem Besitz.

Sie vergessen all Ihre Sorgen, wenn Sie den Film

ARO-Kino (Gew. Central)
ARAD, Telefon 24-45

HILDE KRAMP

Das andere Jahr

2 Stunden Gekkerheit, 2 Stunden Lachens

Vorstellungen täglich um 3, 5, 7 u. 9. Sonntag vorm. um 11.30 Mattinee.

Gripps erklärte

Die Hindus haben nichts bekommen

Kalkutta. (DNB) Vor seiner Rückreise nach London erklärte Sir Stafford Cripps den Pressevertretern, die Hindus hätten alles verlangt und deshalb nichts bekommen.

Auf eine Anfrage, ob er nicht besürchte, daß die Jaber mit den Japanern einen Frieden schließen, antwortete Cripps, dieser Gedanke sei ihm noch nicht gekommen.

Mord in Anina?

Remeschburg. Aus Anina wird über eine mysteriöse Angelegenheit berichtet. Der Grubenarbeiter Wassile Doran ist unter geheimnisvollen Umständen eines plötzlichen Todes gestorben. Knapp vor dem Begräbnis, als der Leiche bereits aufgebahrt war, erhielt die Gendarmerie eine anonyme Anzeige, wonach Doran eines unnatürlichen Todes gestorben wäre. Die Leiche wurde untersucht und sezziert und da ergab es sich, daß Doran an den Folgen einer Stichwunde im Rücken gestorben ist. Seine Frau wurde in Gewahrsam genommen.

17. April Luftschutzübung in Arad

Am Freitag, den 17. April, findet in unserer Stadt von 20.30 bis 21 Uhr Luftschutzalarm statt. Dabei wird in den Wohnungen, wie auch auf den Straßen Kriegsbekämpfung sein, auch die Autos müssen abgedunkelt fahren.

Bulgarischer Mörder in Neuarad verhaftet

Arad. Im Juli des vorigen Jahres wurde in Bulgarest die Gutbesitzerin Elena Radulescu ermordet und als Täter einer ihrer Angestellten, Dumitru S. Constantinescu, verhaftet. Dem Mörder gelang es jedoch aus der Untersuchungshaft im Gefängnis von Bacarest zu entkommen. Sein Weg führte ihn in verschiedene Banater Gemeinden, so auch nach Neuarad, wo er sich nicht legitimieren konnte. Deshalb wurde er verhaftet und der hiesigen Kriminalpolizei übergeben. Bei seinem Verhör gestand er den Bulgarischen Mord ein.

Nun wird der Mörder ins Gefängnis von Bacarest deportiert.

„Ich magen keine...“
„Ich magen keine...“
„Ich magen keine...“

Strafbefugnis der Kreistierärzte

Bukarest. (BZ) Durch eine im Amtsblatt Nr. 83, vom 10. April 1942 veröffentlichte Verfügung des Landwirtschaftsministeriums wurden die Kreistierärzte ermächtigt, in ihren Kreisen mit Ausnahme der Munizipien in erster Instanz Strafen wegen Vergehen gegen die tierärztliche Polizei und gegen das Gesetz für Ausfuhr von Vieh und fri-

schem Fleisch, sowie gegen die Durchführungsverordnungen zu diesen Gesetzen auf Grund von Protokollen von tierärztlichen Polizeiorganen, Prätorien, Bürgermeister usw. zu verhängen. Dasselbe Recht wurde auch den Primärärzten der Munizipien für die Vergehen in den Munizipien erteilt.

URANIA Schlager-Kino, Arad

Telefon 12-32

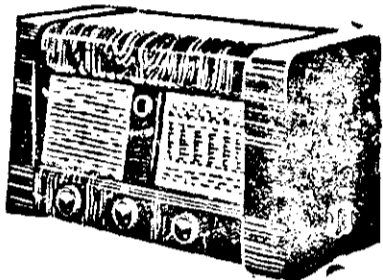
Der größte Erfolg unserer Hauptstadt, ein mächtiger geschichtlicher Film. der italienischen Filmindustrie.
Elsa Cegani, Luisa Ferida, Gino Cervi, Primo Carnera Bog-Weltmeister.

„Die eiserne Krone“

Vorstellungen täglich nachm. um 8 (Studentenvorstellungen) 5, 7.15, 9.30
Bereinigte Wochenschau den neuesten Ereignissen.

Die besten Rad'o-Neuheiten

Von 3800 Lei aufwärts



Sammlung deutsche Weltmarken auf Lager. Oracy, Sanyo, Blaupunkt, Standard, Minerva, Radios, Braun, Saba, Baromet, Jollyphon. Mit Braun-Supergerät können Sie die ganze Welt hören, ohne Antenne und Erdleitung — auch in tragbarem Zustand. Günstige Zahlungsbedingungen!!!
„MECATON“, Gh. Ciaciş & Co., Arad, Bul. Nr. Ferdinand 27. Tel. 18-47.

FORUM-Kino der grossen Filme

ARAD. -- Telefon 20-10

Heute! — Ein Film, den jeder sehen muß!

„Der Feldzug im Osten“

Die Oberste Heeresführung zeigt die alles hinwegjagende Kampfmaschine der deutschen, und verbündeten Truppen von Murmansk bis zur Halbinsel Krim.
Erschütternde Szenen aus dem Krieg gegen den Bolschewismus, wo ganz Europa Schutt an Schutt gegen die rote Gefahr kämpft.
Täglich um 3 Uhr Mittags zu 40 Lei Einheitspreisen. — Vorstellungen um 5, 7.15 und 9.30 Uhr. Neuestes DNE-Hfa Journal

Schweisse Zylinderköpfe, Kurbelwellen, Zylinderblöcke und übernehme sämtliche Elektroautogenschweißungen mit Garantie

A. Buzzi Elektro- u. Autogenschweiß-Werkstätte, Temeschburg II., Str. Dacilor 14. — Telefon 29-5

Arme kleine Betty

Roman von Dorothea Goebeler

14. Fortsetzung.

Sie kam aber nicht gleich. Sie blieb noch lange stehen und starrte finster vor sich hin, dann richtete sie sich straff empor und trat mit fester Haltung in das Haus hinein.

Der fremde Besucher hatte sich auf einen Stuhl in der Fensternische niederlassen. Er sah wirklich sehr schäbig und abgerissen aus, ohne darum doch den Eindruck eines Verkommenen zu machen. Eine alte, von Schmutz und Leben in gleicher Weise ruinierter Schauspielermaske sah unter blühn gewordenen Haaren hervor. Er hatte den breiträndigen, vorragenden Filzhut auf die Knie gelegt. Seine dunklen Augen gingen unruhig im Zimmer umher.

„Sie sind es also wirklich, Meran-

der Straßmüß?“

Konstanze Merkenthin hatte die Tür hinter sich geschlossen. Hoch aufgerichtet stand sie da, steif, unnahbar. Jede Miene hochmütigste Abwehr. Drei Schritt zwischen dir und mir.

Der Mann war zusammengefahren beim Klang ihrer Stimme. Er sprang auf.

Auge in Auge standen sie voneinander — zwei Gegner, die sich messen.

„Ja, ich bin es wirklich, Fräulein Merkenthin.“

Er hatte den weichen, singenden Tonfall des Slawen.

„Und darf man fragen, was Sie herfür?“

Er zuckte die Achseln.

„Was? Vielleicht Ebnsucht, alle Detektivromanen aufzuräumen. Sie sind schließlich die Angige, die ich hier noch suche, und es waren doch recht nette Stunden, die wir verlebten, als Sie noch in dem kleinen Haus am Wall wohnten und Ihre Schwester —“

„Meine Schwester ist tot“, unter-

brach sie ihn schroff.

„Ich weiß es.“ Seine Stimme ertönte leicht. „Ich las es damals in Dresden. Ich schrieb Ihnen ja auch ein paar Zeilen. Ich war erschüttert. Sie war ein so lebensprühendes kleines Ding, die reizende Lia, und —“

„Lassen Sie meine Schwester aus dem Spiel!“

Sie trat drohend ein paar Schritte näher. „Sagen Sie lieber, was Sie wollen! Ich vermute, Geld.“

Er bremste verlegen seinen Filzhut; er murmelte. „Wenn Sie so gut sein wollen. Sie wissen ja, es ist mir schlecht gegangen, mein Leben ist zerbrochen, seit — seit —“ Er vollendete nicht. Er starrte vor sich hin — sprach dann aber ruhig weiter: „Ich war auf dem besten Wege damals, als ich Sie im Kongresshaus sah, das Management nach Wien wäre ein weiterer Schritt gewesen, aber Sie wissen ja, was dann kam...“

„Natürlich! Spiel, Wein und Weiber!“

Der Mann sagte leise und beinahe demütig.

„Man flieht von Ihnen oft, um zu vergessen.“

„Und wieviel soll es heute sein?“ Ihre Stimme zitterte vor Hohn. „Sie brauchen's doch, um weiter zu vergessen?“

„Ja wohl — um weiter zu vergessen.“ Jetzt kam ein anderer Ton in seine Stimme. „Ich bin krank, Fräulein Merkenthin, die Lunae will nicht mehr. Helfen Sie noch einmal.“

„Ich habe Ihnen damals nach Dresden tausend Mark gesandt, ich schrieb Ihnen sehr deutlich, daß das alles sei, ich bin nicht so gestellt, das Geld mit vollen Händen fortwerfen zu können.“

„Ich bitte trotzdem, noch einmal haufenb dazuulegen“, sagte der Fremde demütig. „Es wird das Letzte sein.“

„Sie sind nicht bei Sinnen, Meran-der Straßmüß, Sie wissen, daß ich kein Vermögen habe.“

„O, aber hier —“ Der Fremde warf einen bezeichnenden Blick auf seine Umgebung.

(Fortsetzung folgt.)



In die vordersten Stellungen unserer Infanterie ist die Feldbesetzung gebracht worden, die die deutschen Truppen über die Gesamtlage unterrichtet und Nachrichten aus der Heimat übermittelt.

Kl. Anzeigen

Das Wort kostet 4 Lei, fettgedruckt 6 Lei, kleinste Anzeige (15 Wörter) 45 Lei. Für Stellenangebote 2 Lei pro Wort. Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10% Nachlaß. Steuervortzuschlag 20 Lei. Kleine Anzeigen sind voranzubehalten und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Baumschule Duding's „Mittl“ Tomnativ-Triebstetter verkauft gewöhnliche Majazten, Flugblätter, Obstbäume, Rosen, Thuien, Rad-Isäler, sehr schöne Silberfichten, Laubpappel, Pyramidenpappel, Obstwildlinge, Buchsbäume (Palme), Zitrussträucher, Beerenobststräucher, Nebenveredelungen, Eisenrahmen-Mistbecken-fenster.

Deutsches Mädchen für alles, das auch kochen kann, für 1. Mai gesucht. Nenciu, Arad, Bulev. Carol I. No 6.

Obstbäume in außergewöhnlich schönen, garantiert sortenechten Exemplaren billiger zu haben bei Carl Wibe, Baumschule, Genadul-Bechtu. (Rom. Temesch-Dor.)

Junges deutsches Mädchen zu 4-jährigem Mädchen gesucht, zur Erlernung der deutschen Sprache. Mara, Arad, Str. Seminarului 14 zwischen 8-14 Uhr.

Damen- und Herrenfahrrad zu verkaufen. Retarad, Rosiorilor-Platz 17.

Alleinstehende deutsche Frau sucht Posten als Wirtschaftlerin. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Typograph-Schneidmaschine (Modell B), für mittlere Druckerlei, in gutem Zustand zu verkaufen in der Buchdruckerlei unseres Blattes.

Deutsches Mädchen mit Praxis sucht Stelle als Verkäuferin. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Wegen Auflösung der Wirtschaft sind Züchtinnen, Jungschweine und Ferkel billig zu verkaufen. Sulber-Mühle, Arad-Micalaca, Cal'a Dr. Joan Suciu (Radnaerstraße) 147.

Deutscher Gastwirt sucht Kompanon mit 25.000 Lei, womöglich alleinstehende Person, (Herr oder Dame). Mitarbeit nicht wichtig. Adresse in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

Achtung Musikkapellen! Notenpapier für Märche, 10 reihig, in Bücheln zu 40 Blätter gebunden, 20 Blätter. Das Ende und normales Notenpapier Lei 3.- per Bogen zu haben in der „Phönix“-Buchdruckerlei, Arad.

Dunkelbrauner Kinderwagen in sehr gutem Zustande zu verkaufen. Georg Margen, Arad-Sclega, Str. Sf. Treime No. 3.

Diesel-Mechaniker wird sofort aufgenommen bei Provins-Elektrizitätsbetrieb. Offerten an Ing. Sincal, Arad, Str. Gen. Grigorescu Nr. 5.

Kaufe Trigel-Druckmaschine, auch als Kalkarton-Stanmaschine geeignet, Marke „Victoria“ oder „Phönix“. Chiffre „Druckmaschine“ an Reclama Annoncenbüro, Arad,